



Sehr wohl fühlte sich offenbar Coline Mattel auf der Ochsenkopfschanze. Schon im Training stellte sie einen Schanzenrekord auf, und diese Leistung bestätigte sie dann auch mit dem Gewinn beider Wettbewerbe.

# Doppelsieg und Schanzenrekord

Französin Coline Mattel dominiert beim Continentalcup in Bischofsgrün / Keine Deutschen auf dem Podest

## SKISPRINGEN

Eine Französin spielte die dominierende Rolle bei den beiden Wettbewerben im Rahmen des FIS-Continentalcups der Damen auf der Ochsenkopfschanze in Bischofsgrün: Coline Mattel gewann an beiden Tagen vor stattlichen Zuschauerkulissen (gestern deutlich über 1000) und stellte dabei sogar noch einen Schanzenrekord für Damen auf. Damit übernahm sie auch die Führung in der Gesamtwertung der Wettkampfsreihe.

Eine Überraschung war der Erfolg der 15-Jährigen schon nicht mehr, denn schon im offiziellen Training hatte sie den zwei Jahre alten Damen-Rekord um einen Meter auf 70,5 m verbessert. „Ich habe gar nicht gemerkt, dass es so weit gegangen ist“, sagte sie nach dem ersten Schanzenrekord überhaupt in ihrer Laufbahn.

Genau dieselbe Weite erzielte Coline Mattel dann auch gestern im ersten Durchgang des zweiten Springens. Damit hatte sie einen klaren Vorsprung von neun Punkten, so dass im zweiten Durchgang ein solider Sprung auf 65,5 m zum zweiten Gesamtsieg genügte. Zweite wurde Sara Takanashi aus Japan – genau wie

am Vortag und insgesamt sogar schon zum dritten Mal in Bischofsgrün. Die 14-Jährige verdrängte damit eine noch jüngere Konkurrentin: Die erst kürzlich 13 Jahre alt gewordene Erna Klinec aus dem insgesamt sehr stark auftretenden Team Sloweniens hatte im ersten Durchgang mit einem Sprung auf 68 m aufhorchen lassen. Im zweiten Versuch hatte sie dann aber doch noch nicht ganz die Nerven, um diese Leistung zu wiederholen. Nach einem Sprung auf 62 m musste sie auch den dritten Podiumsplatz noch an ihre Teamkollegin Eva Logar abtreten, doch auch Platz vier für die zweitjüngste Teilnehmerin am Finaldurchgang war ein sehr bemerkenswertes Ergebnis.

Das große Aufgebot des deutschen Skiverbandes (DSV) konnte dagegen mit den Ergebnissen nicht ganz zufrieden sein. An beiden Tagen schaffte es keine DSV-Vertreterin auf das Siegerpodest. Gestern musste sich Katharina Althaus (SC Oberstdorf) als beste Deutsche mit dem siebten Platz begnügen. Allerdings waren die Abstände sehr knapp: Schon zwei Punkte mehr hätten für den vierten Platz gereicht. Am Vortag hatten der Deutschen Meisterin Anna Häfele (SC Willingen) gar nur ganze 0,2 Punkte zum dritten Rang gefehlt. Dort landete die Slowenin Maja Vtic, die als Führen-

**Katerstimmung: Die deutschen Damen konnten mit ihrem Abschneiden in Bischofsgrün nicht zufrieden sein. Das galt anscheinend auch für Anna Häfele, obwohl die Deutsche Meisterin als Vierte am ersten Tag immerhin noch das beste Ergebnis vorweisen konnte. Fotos: Kolb**



de der Gesamtwertung ins Rennen gegangen war.

Überhaupt war auch schon am ersten Tag vor allem die enorme Leistungsdichte in der Spitzengruppe aufgefallen. Auf den ersten beiden Plätzen gab eine Differenz von 2,4 Punkten den Ausschlag. Bei diesen geringen Abständen war es mit entscheidend, dass die beiden Führenden etwas mehr Glück mit dem leichten Aufwind hatten, als ihre Verfol-

ger. Insgesamt waren die äußeren Bedingungen aber nahezu optimal. Am zweiten Tag wurde lediglich vor den letzten beiden Springerinnen einmal kurz wegen des drehenden Winds unterbrochen, um gerechte Bedingungen zu garantieren. kp

**INFO** Eine Bildergalerie vom Springen in Bischofsgrün ist im Internet zu finden: [www.nordbayerischer-kurier.de](http://www.nordbayerischer-kurier.de)

## ERGEBNISSE

**Erstes Springen:** 1. Coline Mattel (Frankreich) 66,5 und 69 m – 247,0 Punkte; 2. Sara Takanashi (Japan) 67 und 67,5 m – 244,6; 3. Maja Vtic (Slowenien) 66,5 und 66,5 – 237,0; 4. Anna Häfele (SC Willingen) 66 und 66,5 – 236,8; 5. Eva Logar (Slowenien) 66,5 und 66 m – 230,3; 6. Katharina Althaus (SC Oberstdorf) 65 und 66 m – 230,2; 7. Elena Runggaldier (Italien) 65,5 und 65,5 m – 228,7; 8. Urša Bogataj (Slowenien) 64,5 und 66,5 m – 228,2; 9. Erna Klinec (Slowenien) 63 und 65,5 m – 227,7; 10. Spela Rogelj (Slowenien) 63,5 und 65 m – 226,2.

**Zweites Springen:** 1. Coline Mattel (Frankreich) 70,5 und 65,5 m – 250,2 Punkte; 2. Sara Takanashi (Japan) 67,5 und 66 m – 241,2; 3. Eva Logar (Slowenien) 68 und 65,5 m – 234,7; 4. Erna Klinec (Slowenien) 68 und 62 m – 231,3; 5. Urša Bogataj (Slo-

wenien) 67 und 64 m – 230,7; 6. Ayumi Watase (Japan) 66 und 65,5 m – 229,9; 7. Katharina Althaus (SC Oberstdorf) 65 und 65 m – 229,8; 8. Anna Häfele (SC Willingen) 66 und 64 m – 229,3; 9. Elena Runggaldier (Italien) 65,5 und 65 m – 228,5; 10. Maja Vtic (Slowenien) 65,5 und 63,5 m – 226,4.

**Gesamtwertung** des FIS-Continentalcups nach vier Springen: 1. Coline Mattel (Frankreich) 350 Punkte; 2. Sara Takanashi (Japan) 264; 3. Maja Vtic (Slowenien) 246; 4. Katharina Althaus (SC Oberstdorf) 181; 5. Lisa Demetz (Italien) 153; 6. Anna Rupprecht (SC Degenfeld) 120; 7. Ayumi Watase (Japan) 115; 8. Elena Runggaldier (Italien) 109; 9. Eva Logar (Slowenien) 105; 10. Urša Bogataj (Slowenien) 104; 11. Melanie Faißt (SV Baiersbrunn) 100; 12. Anna Häfele (SC Willingen) 82.



Partystimmung: Die starke Mannschaftsleistung des slowenischen Teams war für den zum Trainerstab zählenden ehemaligen Weltklassenspringer Primoz Peterka ein Anlass, sich „unauffällig“ ins Team zu schmuggeln.

## Zwei Siege zum Start der Universiade

**BASKETBALL.** Mit zwei Siegen ist die deutsche A2-Nationalmannschaft ins Turnier bei der Universiade im chinesischen Shenzhen gestartet. Nachdem zunächst eine Verlängerung nötig war, um Tschechien mit 66:63 (55:55, 31:28) zu bezwingen, gelang nur 14 Stunden später gegen Rumänien ein sicherer Sieg mit 71:60 (29:21).

„Man hat gesehen, dass wir vor Turnierbeginn kein Testspiel mehr hatten“, sagte DBB-Trainer Frank Menz nach dem mühsamen Auftakt der Studenten-Weltmeisterschaft. „Die Mannschaft war sehr nervös und im Abschluss zu oft übereilt.“ Wesentlichen Anteil am Happy-End für die Deutschen hatte Stefan Schmidt vom BBC Bayreuth, der mit 14 Punkten nicht nur zweitbester Scorer hinter dem Bamberger Karsten Tadda (16) war, sondern auch noch 13 Rebounds eroberte. BBC-Neuzugang Tom Spöler blieb ohne Punkt.

Auch gegen Rumänien haderten die Deutschen zeitweise mit ihren Trefferquoten. Dank einer beständig guten Defensivleistung gerieten sie aber nie ernsthaft in Gefahr und sorgten am Ende des dritten Viertels mit dem 52:31 bereits für eine Vorentscheidung. Die meisten Punkte für die DBB-Auswahl erzielte Bastian Doreth (15) vom FC Bayern München. Schmidt steuerte vier Punkte bei und Spöler zwei.

Heute spielen die Deutschen gegen die Vereinigten Arabischen Emirate, die Gastgeber China in überraschend große Schwierigkeiten brachten und nur mit fünf Punkten verloren. es

## Spölers Eindrücke: „Unbeschreiblich nett“

**BASKETBALL.** Überwältigt von den ersten Eindrücken bei der Universiade in Shenzhen äußert sich BBC-Neuzugang Tom Spöler in einer Mail an den Kurier: „Man kaum beschreiben, wie höflich man hier an wirklich jeder Ecke empfangen, begrüßt, begleitet usw. wird.“ Selbst im Zentrum der 15 Millionen Einwohner zählenden Stadt habe man sich daher schnell zurecht gefunden: „Dank freundlicher Unterstützung wusste man immer, wo man hingehen und in welche U-Bahn man einsteigen musste.“

Die Eröffnungsfeier habe seine Erinnerungen an die Universiade vor zwei Jahren in Belgrad „um mehrere Längen“ übertroffen: „Das war das unglaublichste Bühnenprogramm, das ich je erlebt habe. Absolutes Highlight war natürlich der Einmarsch in einem riesigen ausverkauften Stadion.“

Problematisch sei lediglich das Klima, „extrem heiß mit einer unglaublich hohen Luftfeuchtigkeit“. „Trainingsjacken werden nur in den Bussen getragen, weil die sehr stark heruntergekühlt werden. Ansonsten trägt man hier ausschließlich T-Shirt und kurze Hose, was trotzdem nicht verhindern kann, dass diese ständig durchschwitzen.“ es

## 1:1 des FC Gefrees

**FUSSBALL.** Leistungsgerecht mit 1:1 (1:0) endete die Partie des FC Gefrees gegen den Tabellenführer der Kreisliga Hof, FC Martinsreuth. Die Gastgeber hatten zwar Glück, als ein Fernschuss von Hick ans Aluminium krachte (22.), aber insgesamt hatten sie mit schnörkellosem Spiel nach vorn die besseren Chancen. Fuchs scheiterte in der zweiten Halbzeit sogar mit einem Foulelfmeter am Gästetorwart. Nach dem überraschenden Ausgleich mussten die Gefreer am Ende aber aber sogar um den einen Punkt kämpfen.

**Tore:** 1:0 Kodisch (12.), 1:1 Haidvogel (77.).

FC Waldstein - FC Martinsreuth	0:6
FC Trogen II - FCR Geroldgrün	4:2
1. FC Gefrees - FC Martinsreuth	1:1
SpVgg Bayern Hof II - ATSV Münchberg	1:8
FC Waldstein - ZV Feilitzsch	2:2
FC Stambach - BSC Tauperlitz	0:1
FC Martinlamitz - TuS Schauenstein	2:2
SV 05 Froschbachtal - ASGV Döhlau	1:2
VfB Rehau - FC Eintracht Münchberg	1:5
FC Martinsreuth - SpVgg Bayern Hof II	X:0
1. ( ) FC Martinsreuth	4 13: 4 10
2. ( ) BSC Tauperlitz	4 11: 4 10
3. ( ) Eintracht Münchberg	4 30: 4 9
4. ( ) VfB Rehau	4 11: 9 7
5. ( ) ASGV Döhlau	4 11: 9 7
6. ( ) ZV Feilitzsch	4 11: 5 6
7. (13.) ATSV Münchberg	4 15: 9 5
8. ( ) FC Martinlamitz	4 10:11 5
9. ( ) 1. FC Gefrees	4 8:10 5
10. (10.) FC Waldstein	4 8:13 5
11. ( ) FCR Geroldgrün	4 5: 7 4
12. (12.) TuS Schauenstein	4 6:11 4
13. (14.) FC Trogen II	4 6:12 4
14. (11.) SV 05 Froschbachtal	4 5: 8 3
15. (15.) FC Stambach	4 4:14 1
16. (16.) SpVgg Bayern Hof II	4 1:25 0